



112

SCHWERPUNKT: Die Pneumonie ist eine gefährliche Erkrankung, besonders für ältere und immunsupprimierte Patienten. Die Durchführung prophylaktischer Maßnahmen ist eine wichtige Aufgabe für Pflegendende. Eine neue Untersuchung zeigt, dass die Mehrzahl der gängigen Interventionen kritisch zu hinterfragen ist. (Fotos: iStockphoto, Getty Images)



128

DEFIBRILLATION: Automatisierte externe Defibrillatoren sind einfach und sicher zu bedienen, auch von Pflegenden und nicht medizinischem Personal. Ein Praxisprojekt der Asklepios Klinik Parchim zeigt, dass der Gebrauch durch Pflegendende die Überlebensraten verbessert.



134

PRAXISPROJEKT: Eine frühzeitige Mobilisation verhindert Sekundärschäden und fördert die Genesung. Trotzdem kommt es immer wieder vor, dass Patienten in Krankenhäusern nicht ausreichend bewegt werden. Ein Projekt der HELIOS Kliniken hat sich die lückenlose Frühmobilisation zum Ziel gesetzt.

Kennen Sie schon Die Schwester Der Pfleger plus*, die Fachbeilage für die ambulante Pflege?
Weitere Informationen über petra.volk@bibliomed.de

- 105 ■ EDITORIAL
- 108 ■ AKTUELL
- 112 ■ SCHWERPUNKT
Pneumonie
Hintergründe kennen – Risiko gezielt einschätzen
Von S. Kraus, K. Runge, G. Bartoszek
- 116 Interventionen
Pneumonieprophylaxe wissenschaftlich untersucht
Von S. Kraus, K. Runge, G. Bartoszek
- 122 Hilfsmittel
Atemtrainer, Peak-Flow-Meter & Co.
- 126 ■ POSITIONEN
Pro und Contra
Verdienen Pflegendende zu wenig?
- ▶ 128 ■ PRAXIS
Defibrillation durch Pflegendende
„Laien-Defibrillator“ verbessert die Überlebensraten
Von Bernd Ley
- 134 Initiative „aktiv mobil“
Mobilisation mit System
Von Michaela Friedhoff
- 138 Einschätzung des Dekubitusrisikos
Assessment ohne Skala?
Von Carola Stenzel, Denise Hartmann
- 142 Gesundheitsassistenten bei der Deutschen BKK
Wegweiser durch den Gesundheitsdschungel
Von Lydia Krüger
- ▶ 146 ■ REPORTAGE
Weibliche Genitalverstümmelung
Unbequeme Wahrheiten unter dem Neerbaum
Von Thomas Veser
- 150 ■ ALTENPFLEGE
Projekt
Messen, was Pflege bewirkt
Von Dr. Klaus Wingenfeld
- 154 ■ GESUNDHEITSPOLITIK
Blickpunkt Berlin
EU-Beruferrichtlinie: Was ist schon Schulbildung?
Von Dr. Michael Zaddach

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegen Beilagen der Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Hannover, der THM Technische Hochschule Mittelhessen, Gießen, und eine Teilbeilage der BGW, Hamburg, bei.

- 157 ■ DBfK-AKTUELL
Kommentar
- 158 Nachrichten des Bundesverbandes
- 164 **Pflegerecht: Mitwirkungsverantwortung von Pflegefachpersonal**
Von Dr. Stephanie Haas, Roman Kirschner
- 168 Nachrichten der Regionalverbände
- 172 Termine
- 174 DBfK-Adressen

- 176 ■ MANAGEMENT
PKMS 2012
Dokumentations-Monster – oder doch nicht so schlimm?
Von Dr. Pia Wieteck

- 181 Einarbeitung von Führungskräften
Leitung will gelernt sein!
Von Frank Miertsch, Marcus Wissing et al.

- 184 Mehr Zeit dank fester Arbeitszeiten
Entlastung in der Pflege durch Springerpool
Von Christian Fick

- 186 Einarbeitungskonzept
Fit und gut geschult in den OP
Von Gertrud Wyhs, Stefanie Müller-Roßdeutsch

- 189 ■ WISSENSCHAFT
Neue Studie
Wo steht die klinische Pflegeforschung?
Von Prof. Annegret Horbach et al.

- 193 Cochrane Pflege Corner
Entlassungsmanagement im Krankenhaus
Von D. Zanolin, N. Ivanovic, Prof. Dr. E.-M. Panfil

- 195 ■ BILDUNG
Universität Witten/Herdecke
Neuer Studiengang verzahnt Lernen und Praxis
Von Cäcilia Krüger

- 198 **Tipps und Termine**

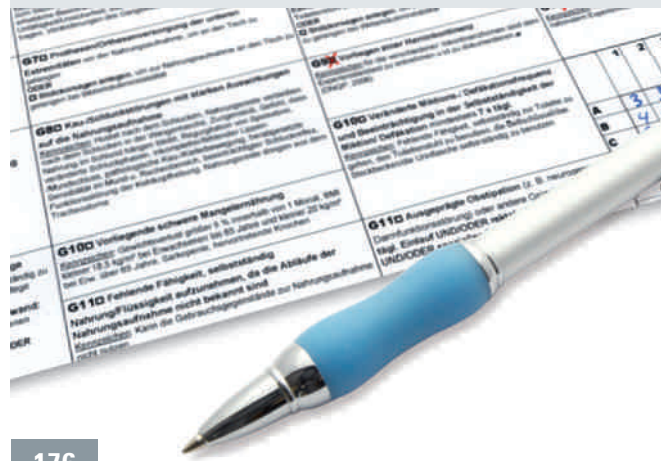
- 199 ■ RECHTSRAT
Haftung des Arbeitgebers?
Unfall auf der Fahrt zur Rufbereitschaft
Von Martina Weber

- 200 ■ IMPRESSUM
- 203 ■ LESERMEINUNG
- 204 ■ BUCH-TIPPS
- 206 ■ INDUSTRIE-TIPPS
- 208 ■ TV-TIPPS



146

REPORTAGE: Die weibliche Genitalverstümmelung ist in vielen schwarzafrikanischen Ländern immer noch üblich. Mit einer breit angelegten Kampagne will das ostafrikanische Burkina Faso die grausame Praxis überwinden. Theatermacher aus der Provinz übernehmen vor allem in ländlichen Regionen eine Schlüsselrolle.



176

PKMS 2012: Mit dem Pflegekomplexmaßnahmen-Score (PKMS) kann hochaufwendige Pflege im Krankenhaus erfasst und in diesem Jahr erstmals abgerechnet werden. Verursacht das Instrument tatsächlich einen massiven Dokumentations-Mehraufwand, wie derzeit oft bemängelt wird?

DBfK-AKTUELL



164

PFLEGERECHT: Die fortschreitende Professionalisierung der Pflege führt zu einer neuen Positionierung der Pflegenden im Gefüge zwischen Arzt und Patient. Wie wird sich dieses Verhältnis unter rechtlichen Gesichtspunkten künftig darstellen?

Alle Artikel und viele weitere Infos finden Sie auch im Internet unter www.station24.de